



# LOCAL RULES

Es gelten die Regeln des DGV



## AUS (siehe Definition und Regel 2.1)

AUS wird durch die Linie zwischen den platzseitigen Punkten auf Bodenhöhe der weißen Pfähle und Zaunpfosten gekennzeichnet.

**Sämtliche auf dem Platz befindlichen elektrischen Wildschutz Zäune bilden die Ausgrenze und dürfen NICHT überstiegen werden.** Liegt ein Ball eines Spielers auf dem Platz und innerhalb von zwei Schlägerlängen vom Elektrozaun, darf er straflose Erleichterung nach Regel 16.1 (außer in Penalty Areas) in Anspruch nehmen. Bezugspunkt ist der Punkt der zwei Schlägerlängen vom Zaun entfernt liegt und gleichweit vom Loch entfernt ist wie die Stelle, an der der Ball ursprünglich lag. Liegt der Ball eines Spielers innerhalb einer Penalty Area, gibt es keine Erleichterung durch diese Platzregel.

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers im AUS ist, darf der Spieler an Stelle mit Schlag und Distanzverlust wie folgt verfahren: Der Spieler darf mit **zwei Strafschlägen** Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball in diesem Erleichterungsbereich droppt (siehe Regel 14.3). Zwei geschätzte Bezugspunkte:

A:) Bezugspunkt für den Ball. Die Stelle an der der ursprüngliche Ball geschätzt zuletzt die Platzgrenze gekreuzt hat um ins AUS zu gehen.

B:) Bezugspunkt am Fairway. Die Stelle des Fairways des zu spielenden Lochs, die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch liegt als der Bezugspunkt für den Ball. Sobald der Spieler einen Ball nach dieser Platzregel ins Spiel bringt, ist der ursprüngliche Ball nicht länger im Spiel und darf nicht gespielt werden. Dies gilt auch dann, wenn der Ball vor dem Ende der Suchzeit von drei Minuten auf dem Platz gefunden wird. (siehe Regel 6.3b).

**Aber** der Spieler darf diese Möglichkeit der Erleichterung für den ursprünglichen Ball nicht wählen, wenn der Spieler einen anderen Ball provisorisch mit der Strafe von Schlag und Distanzverlust gespielt hat (siehe Regel 18.3). Der Spieler darf diese Erleichterungsmöglichkeit für einen provisorischen Ball anwenden, von dem bekannt oder so gut wie sicher ist, dass er im AUS ist.

Diese Platzregel gilt für den allgemeinen Spiel- und Turnierbetrieb. Für einzelne Turniere kann die Spielleitung diese Regel außer Kraft setzen. Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a



## Penalty Areas (siehe Definitionen und Regel 17)

Penalty Areas sind durch gelbe Pfosten und/oder Linien, oder durch rote Pfosten und/oder Linien gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt der Verlauf der Linie. Ist es nicht sicher, ob der Ball, der beim Spielen von Loch 8 (BIG APPLE) in Richtung auf die Penalty Area geschlagen worden ist darin oder darin verloren ist, so muss der Spieler einen anderen Ball provisorisch nach Regel 17.1d(2) spielen. Wird der ursprüngliche Ball innerhalb der Suchzeit von 3 Minuten außerhalb der Penalty Area gefunden, so muss der Spieler das Spiel mit ihm fortsetzen. Wird der ursprüngliche Ball in der Penalty Area gefunden, so darf der Spieler entweder den ursprünglichen Ball spielen wie er liegt oder das Spiel mit dem provisorischen gespielten Ball fortsetzen.

**Dropzone:** Liegt ein Ball in der Penalty Area (Bahn 8 BIG Apple) oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball der nicht gefunden wurde, in der Penalty Area zur Ruhe kam, darf der Spieler Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust nach Regel 17.1d mit einem Strafschlag in Anspruch nehmen oder den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball mit einem Strafschlag in der Dropzone dropfen. Die Dropzone ist ein Erleichterungsbereich nach Regel 14.3 und kann optional genutzt werden.

## Ungewöhnliche Platzverhältnisse – Boden in Ausbesserung, unbewegliche Hemmnisse (siehe Definition und Regel 16.1)



Boden in Ausbesserung ist durch blaue Pfosten und/oder weiße Linien gekennzeichnet. Ist beides vorhanden gilt die Linie. Eine durch einen blauen Pfahl gekennzeichnete Fläche ist durch die Mähkannte begrenzt. Die mit blauen Pfählen und grünen Köpfen gekennzeichneten Bereiche sind Spielverbotszonen, die als ungewöhnliche Platzverhältnisse zu behandeln sind. Bei Behinderung durch die Spielverbotszonen muss straflose Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch genommen werden. Das Betreten der Spielverbotszonen ist nicht erwünscht.

Erleichterung nach Regel 16.1 muss in Anspruch genommen werden

- an Bäumen und Sträuchern, die durch Stützpfähle gehalten werden;
- bei Behinderung durch holzähnliche Ufereinfassungen an den Löchern 8, 17 und 18 (BIG APPLE) und den Löchern 7 und 9 (BIG9). Die wasserseitige Kante der Ufereinfassung ist die Grenze der Penalty Area;
- im Bunker an der Wasserseite der Bahn 18 des BIG APPLE muss im Bereich der Ufereinfassung zur Wasserkante bis 1 Schlägerlänge in den Bunker hinein Erleichterung nach Regel 16.1c(1). in Anspruch genommen werden;
- bei Behinderung durch aufgestellte Gerätschaften zur Bekämpfung z.B. von Wühlmäusen.

Die mit künstlichen Grassoden hergestellten Bunkerwände an den Löchern 13, 15 und 18 sind Bestandteile des Platzes (straflose Erleichterung wird nicht gewährt).

Sämtliche befestigten Wege auf dem Platz sind unbewegliche Hemmnisse. Hier ist nach Regel 16.1 zu verfahren.

Alle Pfähle, mit Ausnahme der weißen bzw. weiß / grünen Pfähle, sind unbewegliche Hemmnisse. Bei allen Pfählen mit Entfernungsangaben sowie roten und gelben Pfählen kann, bei blauen Pfählen muss Erleichterung nach Regel 16.1 in Anspruch genommen werden.

Sofern die Golfregeln keine andere Strafe vorsehen, gilt: Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel = **Grundstrafe**



## Üben vor den Runden

Regel 5.2a wird wie folgt abgeändert: Ein Spieler/in darf am Turniertag vor oder zwischen den Runden auf den nicht für das Turnier festgelegten 9- bzw. 18 Spielbahnen auf dem BIG APPLE bzw. BIG9 üben. Strafe für Verstoß gegen die Platzregel: Strafe für den ersten Verstoß = **Grundstrafe**. Strafe für den zweiten Verstoß = **Disqualifikation**



## Hinweise

Entfernungsangaben und Markierungen:

Sprinklerdeckel auf dem Fairway BIG APPLE sind mit Meterzahlen für Anfang (weiss), Mitte (gelb) und Ende (blau) des Grüns versehen.

Sprinklerdeckel auf dem Fairway BIG9 sind mit Meterzahlen für Anfang (weiss) und Ende (blau) des Grüns versehen.

Beachten Sie bitte die zusätzlichen temporären „Local Rules“, die im Clubhaus durch Aushang bekannt gegeben werden.

**Marshal:** Den Anweisungen der Platzaufsicht, insbesondere die Hinweise zur Spielgeschwindigkeit mit Ready-Golf, ist Folge zu leisten.